

ELTERN INFORMATION



Ausgabe Nr. 115
Schuljahr 2016/2017

**Wer hart gearbeitet hat,
darf sich jetzt erholen.**



verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Roland Herrmann (Schulleiter)

Layout und Gestaltung:
Verena Fries, Ernst Hartmann

Foto Titelseite: Jutta Schäfer, Theaterprojekt mit den DiKlas

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Schulleitung	4
Weihnachtsfeier Jahrgang 5	6
Gesundes Frühstück in unserer Cafeteria	7
Jahrgang 5 im Radio	8
Märchenstunde im Seniorenheim	8
Projekt „Gesundes Pausenbrot“	10
Ein dreifach donnerndes Helau!	11
Gamines Projekt Jahrgang 6	12
Die 7er fahren zur Marksburg	14
Die Klasse 7a beim hr2-Hörfest: Radio Total Global	15
Die 8c beim Besuch einer Verhandlung des Amtsgerichts.	15
WP „Garten“ räumt mal richtig auf!	18
News aus der BIBO	18
Der aktuelle Buchtip	20
Woodwalker - Carags Verwandlung	20
Die Tribute von Panem	21
Knobel- und Rätselseiten	22
Wer schafft die Sudokus?	22
Kannst du die Rätsel lösen? Hier Nummer eins:	22
Zweitens - Schlauköpfe gefragt: Wie bleibt Hein trocken?	23
Die 9er Teil 1: Erfahrungsberichte der Projektprüfungen	23
Kaufmännische Berufe in SchuB.....	24
URBAN CULTURE in WP Wirtschaftsenglisch.....	24
Das Fachwerkhaus in WP – Holz und Metall	25
Projektprüfung: Côte d’Azur in Französisch.....	25
Die 9er Teil 2: Betriebspraktikum des Jahrgangs 9	26
Wir haben’s geschafft - 10er berichten von Projektprüfungen	28
"Genetisch bedingte Blutkrankheiten und ihre Behandlungsmöglichkeiten heute".	28
„Pablo Escobar – Volksheld und Staatsfeind Nr.1“.....	28
„Muhammed Ali-Boxlegende und politisches Idol“.....	29
Neues aus der Kanu-AG	30

Nachrichten aus den DiKlas.....	31
Theaterprojektwoche: „Gib mir ein A!“	32
Soziales Engagement	32
Totengedenkfeier des Vereinsrings Kostheim	34
Die Wilhelm-Leuschner-Medaille für Kardinal Lehmann	34
Vom Ministerpräsidenten Volker Bouffier eingeladen	35
WLS global: Unsere Heimat ist die Welt	36
Leonardo-Award 2017.....	37
Street Soccer Turnier für Toleranz im September	38
Physik mal anders.....	38
Beitrittserklärung zum Förderverein der WLS	40
SCHULSOZIALARBEIT	40

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

das erste Halbjahr des Schuljahres 2016/17 liegt hinter uns. Es war wie immer ein volles und ereignisreiches Schulhalbjahr.

Die Neubesetzung im Schulleitungsbereich der Wilhelm-Leuschner-Schule ist seit September 2016 abgeschlossen, nun geht es an die Planung des kommenden Schuljahres.

Sehr zufrieden sind wir mit der Entwicklung der Schülerzahlen. Es ist uns gelungen, diese so zu steigern, dass wir im kommenden 5. Jahrgang vierzünftig sein werden. Diese Steigerung ist der engagierten Arbeit des Kollegiums zu verdanken. Es zeigt sich aber auch, dass die Wege, die die Wilhelm-Leuschner-Schule im Rahmen der Neuausrichtung eingeschlagen hat, richtig sind.

Da sind besonders die stärkere Einbindung der Schule in die AKK-Stadtteile, die Entwicklung des Schwerpunkts Sport, die stärkere Verzahnung mit den Grundschulen, der künftige Schwerpunkt „Kultur“ und die konsequente Zusammenarbeit mit den politischen Gremien und Entscheidungsträgern vor Ort zu nennen. Wir erhalten sehr viele positive Rückmeldungen durch diese Arbeitsschwerpunkte.

Uns ist jedoch auch klar, dass dies eine Zwischenbilanz ist und wir auf diesen Wegen weiter gehen müssen, um die Attraktivität unserer Schule zu erhalten und zu steigern.

Dazu gehört es aber auch, dass der Schulträger in die Schule investiert und sie damit zukunftsfähig macht. Wir werden uns in den nächsten Monaten verstärkt für den Ausbau der Mensa, die Sanierung der Pavillons, der Gestaltung des Außenbereichs und den Umbau von Klassenräumen im Schwerpunkt „Hören“ einsetzen. Wir hoffen dabei auf eine großzügige Unterstützung durch die Stadt Wiesbaden.

Unsere Visionen zielen darauf ab, die Wilhelm-Leuschner-Schule in den nächsten Jahren verstärkt als Stadteilschule ins Gespräch zu bringen und langfristig die Oberstufe wieder an der Schule zu etablieren.

Alle Arbeiten, die in den kommenden Jahren auf uns zukommen werden, können wir jedoch nur gemeinsam bewältigen. Deshalb brauchen wir die Unterstützung der gesamten Schulgemeinde, um die gemeinsame Ziele zu verwirklichen.

Wir suchen aber auch in den Stadtteilen Menschen, die unsere Arbeit unterstützen. Als Ehrenamtliche in der Bibliothek oder für Schülerinnen und Schüler unserer Deutsch-Intensivklassen. Es ist aber auch möglich, als Mitglied unseres Fördervereins oder als Sponsor die Arbeit der Wilhelm-Leuschner-Schule zu fördern.

Oder Sie kommen einfach einmal vorbei und lernen die Arbeit einer Stadtteilschule kennen...

Wir stehen Ihnen dabei gerne als Gesprächspartner zur Verfügung.

Zum Abschluss dieses Vorworts möchten wir gerne noch einen Blick in das Schuljahr 2018/19 werfen. Es ist das Jahr, in dem die IGS Wilhelm-Leuschner-Schule 50 Jahre alt wird.

Dieses Jubiläum möchten wir angemessen feiern. Wir werden sicherlich ein attraktives Programm auf die Beine stellen und uns als „die weiterführende Schule“ unserer Stadtteile präsentieren.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine frohe Osterzeit.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Herrmann
Schulleitung



Andreas Rech
Schulleitung

Weihnachtsfeier Jahrgang 5



Als Einstimmung auf Weihnachten veranstalteten wir am letzten Montag vor den Weihnachtsferien eine Weihnachtsfeier mit unseren Eltern, Geschwistern, Omas und Opas und Lehrerinnen und Lehrern. In den Wochen zuvor hatten wir fleißig das Weihnachtsmusical „Der zerstreute Weihnachtsmann“ geprobt - entweder als Sängerinnen und Sänger oder als Schauspielerinnen und Schauspieler.

Am 19.12. war es dann soweit: unser großer Auftritt! Wir waren sehr aufgeregt und umso stolzer, als es am Ende der Vorstellung tosenden Applaus gab. Anschließend haben wir den Tag mit selbstgebackenen Plätzchen, Kuchen und Apfelsaft in der Mensa ausklingen lassen. Alle waren sich einig, dass sich die Proben zuvor auf alle Fälle gelohnt hatten!

(Text und Bilder: Team 5)



Gesundes Frühstück in unserer Cafeteria

Dass es jeden Morgen kostenloses Frühstück in der Cafeteria gibt, wussten zwar die meisten von uns, aber trotzdem nutzen nicht alle dieses Angebot. Aus diesem Grund überraschten uns unsere Klassenlehrerinnen, Frau Zoth und Frau Lindner, am 14.02.17 mit einem gemeinsamen leckeren Frühstück in der Cafeteria. So konnten wir das bisher Gelernte über ein gesundes Frühstück direkt (aus)probieren. Wir waren uns alle einig: Unser erster Weg morgens wird uns ab sofort alle in die Cafeteria führen!

Wir danken Frau und Herrn Dawoud für das leckere Frühstück.



(Text und Bilder: Team 5)

Jahrgang 5 im Radio



Am 14.02.17 war Valentinstag. Unsere Lehrerin, Frau Zoth, hatte morgens im Radio bei hr3 gehört, dass Hessen gesucht wurden, die „Ich liebe dich“ auf einer anderen Sprache sagen konnten. Da hat sie direkt an unseren Jahrgang gedacht!

Also haben wir in allen drei 5. Klassen nachgefragt und kamen letztendlich auf insgesamt 19 (!) verschiedene Sprachen!

Begeistert von dieser Vielfalt nahm Frau Zoth Kontakt mit hr3 auf und diese antworteten prompt: Sie wollten mit uns telefonieren!

Aufgeregt und nervös übten wir unseren Einsatz, bevor uns die Radiomoderatorin Kate Menzyk anrief.

Voller Stolz „präsentierten“ wir unsere Sprachen. Tatsächlich konnte man uns dann auch nachmittags im Radio hören!☺

Wir waren sehr stolz!

(Text: Team 5)



Märchenstunde im Seniorenheim



Am 10.02.2017 besuchten Schüler und Schülerinnen aus dem Jahrgang 5 erneut das Seniorenheim am Königsfloß in Mainz-Kastel. Bereits um die Weihnachtszeit besuchten die Schüler das Seniorenheim und sangen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Weihnachtslieder. Diesmal stand das Lesen bekannter und unbekannter Märchen im Fokus.

Im Deutschunterricht lernten die Schüler verschiedene Märchen und ihre Merkmale kennen. Zu Beginn jeder Unterrichtsstunde wurde immer ein Ausschnitt eines Märchens von einem Schüler laut vorgelesen. Nachdem die Schüler einige Märchen kennengelernt hatten, kam der Wunsch auf, erneut das Seniorenheim zu besuchen, um dort den Bewohnern die Märchen vorzulesen. Gemeinsam wurden die Märchen von den Schülern ausgewählt und Märchenbilder gemalt, welche an die Bewohner verschenkt wurden.

Die Senioren waren über den Besuch sehr erfreut. Auf den verschiedenen Wohnbereichen lasen die Schüler ihre Märchen vor und kamen anschließend mit den Bewohnern ins Gespräch. „Das ist eine schöne Abwechslung und eine tolle Erfahrung für alle“, fand auch Ergotherapeut Axel Pieper und freut sich schon auf den nächsten Besuch der WLS-Schüler.

(Text: Team 5)



Projekt „Gesundes Pausenbrot“



Den letzten Wandertag am 02.02.17 nutzten wir, die 5.Klassen, für einen Projekttag zum Thema „Gesundes Frühstück und Pausenbrot“. Wir haben uns unser eigenes gesundes Pausenbrot mit Käse, Wurst, Gurke, Tomate, Paprika und Salat zusammengestellt, leckere Smoothies gemixt, aus unterschiedlichen Obstsorten einen eigenen Obstbecher kreiert und leckeres Gemüse zu Gemüsesticks gespießt.

Für neue Energieschübe sorgte unsere Schulsozialarbeiterin Frau Theden, bei der wir eine Übung machten. Außerdem haben wir auch mehr über verschiedene Lebensmittel erfahren und gelernt, wie wichtig es ist, unseren Körper morgens mit Energie „aufzutanken“.

In den darauffolgenden Wochen haben wir, die Klassen 5b und 5c, außerdem an einer „Challenge“ teilgenommen: Wer schafft es, drei Wochen lang jeden Tag ein gesundes Pausenbrot mit in die Schule zu bringen?! Mit viel Ehrgeiz stellten wir uns dieser Herausforderung und die meisten von uns wurden sogar als „Frühstücksweltmeister“ ausgezeichnet.

(Text: Team 5)



Ein dreifach donnerndes Helau!



Pünktlich zur Fastnacht feierten alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 gemeinsam eine lustige Fastnachtsparty. Egal ob Pirat, Katze oder Zwerg, alle tanzten zusammen und sangen laut zur Musik mit. An der ‚Fotowand‘ wurden zahlreiche Bilder geschossen und die aufwendigen und kreativen Kostüme nochmal richtig zur Schau gestellt.

Nach einer langen Polonaise, dem Stopptanz und dem Limbo kam endlich die verdiente Belohnung. Kreppel, Berliner oder Krapfen? Wie es tatsächlich heißt, darüber waren sich die SchülerInnen nun wirklich nicht einig, doch eines stand fest: Geschmeckt hat es allen.

Zum Abschluss tanzten alle gemeinsam auf dem Schulhof weiter und steckten auch die anderen Kinder der Wilhelm-Leuschner-Schule mit dem närrischen Treiben an. Ein gelungener Start mit tollen Kostümen, einer mitreißenden Stimmung und ansteckendem Spaß und Lachen in das folgende Fastnachtswochenende.

(Text: Team 5)

Gamines Projekt Jahrgang 6



Traditionell stand auch in diesem Jahr im Jahrgang 6 das Gamines-Projekt im Fokus. Beim Gamines-Projekt beschäftigen die Schülerinnen und Schüler mit dem Leben von Kindern in anderen Teilen der Welt und speziell mit Straßenkindern in Kolumbien. Das Gamines-Projekt unterstützt hierbei Kinderheime für Straßenkinder in Kolumbien.

Neben der Behandlung dieser Themen im Unterricht fanden eine Vielzahl von Aktionen statt, um das Leben der Straßenkinder nachvollziehen zu können und Spenden für diese zu sammeln.



So wurde der Wandertag vor Weihnachten dazu genutzt, um Kerzen, Weihnachtskarten, Sterne und Weihnachtsschmuck herzustellen, welche anschließend vor dem „Nahkauf-Markt“ von den Schülerinnen und Schülern verkauft wurde. Hierbei erklärten die Schülerinnen und Schülern den Passanten immer wieder, warum sie die Sachen verkauften und waren mit Freude und Einsatz bei der Sache. Dies sah man auch durch die vielen Spenden.

Der nächste Wandertag wurde genutzt, um ein Weltverteilungsspiel durchzuführen. Hierbei erfuhren die Schülerinnen und Schüler praktisch, warum wir Kindern in anderen Teilen der Welt helfen möchten.

Der Film „Kleine Wölfe“ veranschaulichte das Leben der Straßenkinder eindrucksvoll. Im Zuge des Wandertages ging ein Teil des Jahrgangs zusätzlich mit Frau Lotz-Thielen in Mainz-Kostheim und Kastel auf die Straße und „bettelte“, um Spenden zu erhalten und so das tägliche Leben der Straßenkinder zu erfahren.

Zum Abschluss des Themas organisierten die Religionskurse des Jahrgangs einen Gottesdienst in der Maria-Hilf-Kirche, bei dem sie unter anderem ein kurzes Theaterstück

aufführten.

Die Kollekte des Gottesdienstes kam dem Gamines-Projekt zu Gute. Die Ethik-kurse des Jahrgangs organisierten die Abschlussfeier, welche in der Turnhalle stattfand. Der Jahrgang präsentierte die erarbeiteten Ergebnisse und zeigte die einstudierten Theaterstücke. Begleitet wurde dies durch den Schulchor und die geladenen Ehrengäste, welche in ihren Reden dem Jahrgang und dessen Engagement dankten.



Zum Abschluss kam es zur feierlichen Übergabe des Schecks, wobei die Summe durch die Schulleiter und den Schulleiternbeirat weiter angehoben wurde. Für die Schülerinnen und Schüler endete diese spannende Erfahrung mit

einem leckeren Kuchen Buffet und dem sichtbaren und berechtigten Stolz in den Gesichtern der Kindern, etwas Gutes geleistet zu haben, sodass alle zufrieden nach Hause gingen.

Text: Schmid, Fotos: Fries



Die 7er fahren zur Marksburg

Nachdem wir uns alle um 8.00 Uhr am Bahnhof getroffen haben, stiegen wir in unseren Zug. Alle Klassen des 7. Jahrgangs waren mit dabei. Auf der anderthalb Stunden langen Fahrt gab es viel zu sehen. Als die Zugfahrt sich dem Ende näherte wurden die Schlafenden geweckt und die, die Quatsch gemacht haben, setzten sich wieder brav hin. Alle packten ihre Sachen zusammen und wir sind ausgestiegen.



Nach dem gefühlt zwei Stunden langen Marsch (der tatsächlich nur 20 Minuten lang war) kamen wir an der Marksburg an, und warteten auf unsere Burgführer. Manche waren sehr gespannt auf die Führung, andere wollten sich nach der Wanderung erstmal hinsetzen.



Als die Burgführer uns abholt haben, gingen wir in die Burg. Am Eingang der Burg haben wir viele alte Wappen gesehen zu denen uns immer eine kleine Geschichte erzählt wurde. Nach den Wappen gingen wir nach oben. Von dort war der Ausblick sehr schön – man konnte alles sehen. Ganz oben auf der Burg haben wir auch Kanonen gesehen mit denen wir Fotos gemacht haben. Danach wurden uns ganz viele Räume in der Burg gezeigt, z.B. das Esszimmer, das Schlafzimmer oder die Toiletten. Nach der Führung haben wir noch alle zusammen Pommes gegessen.

Nach einer zweiten Wanderung zum Bahnhof und Zugfahrt waren wir zwei Stunden später wieder in Kastel und wir konnten (völlig erschöpft) nach Hause gehen. Der Tag auf der Marksburg hat mir gut gefallen!



(Text: Nadja Smailji, Bilder: Fries)

Die Klasse 7a beim hr2-Hörfest: Radio Total Global

Chayenne, Albert und Grasiela - Teil der Soundgruppe der Klasse 7a.

Über mehrere Wochen haben wir uns mit Globalisierung beschäftigt.

Zuerst theoretisch im Unterricht, dann haben wir dabei immer mehr in unsere Klasse geschaut: Woher kommt unsere Kleidung? Welche Sprachen können wir? Was haben wir mit Globalisierung zu tun?

Das alles haben wir dann mit Hilfe der Stimm-Künstlerin Silvia Sauer dann in eine Radiosendung verwandelt, die wir in harter Arbeit geprobt, überarbeitet und dann aufgeführt haben: Zuerst im Theater vor großem Publikum und bald kommt unsere Sendung auf hr2!



Die 7a Backstage im Theater Wiesbaden



Die 8c beim Besuch einer Verhandlung des Amtsgerichts.



Am 15.2.2017 fand unser Ausflug zum Amtsgericht statt. Die Verhandlung des Jugendschöffengerichts begann um 9.00 Uhr.

Nachdem wir am Eingang kontrolliert worden waren, warteten wir im Gerichtssaal auf die Richterin. Als sie hereinkam, standen alle auf, um dem Gericht Respekt zu zeigen. Das Gericht bestand aus der Richterin und zwei Schöffen (Laienrichtern). Außerdem gab es den Staatsanwalt und 4 Angeklagte mit ihren Verteidigern. Zwei Protokollantinnen schrieben alles auf.

Die Richterin prüfte, ob alle Geladenen anwesend waren und prüfte die Personalien. .Dann las der Staatsanwalt die Anklage vor.

Der erste Angeklagte hatte versucht, einer Frau eine Kamera zu entreißen. Er war ohne Führerschein mit einem PKW gefahren und hatte dabei einen Zaun umgefahren. Und er war einige Male beim Schwarzfahren erwischt worden.

Der zweite Angeklagte war an zwei Schlägereien beteiligt.

Der dritte Angeklagte war mehrfach Schwarzgefahren.

Der vierte Angeklagte war an einer Schlägerei beteiligt.

Alle gemeinsam hatten zwei Polizisten in Zivil, die nicht im Dienst waren, zusammengeschlagen.

Die Angeklagten waren alle ca. 22 Jahre alt. Die Straftaten hatten sie 2014 und 2015 begangen. Weil sie damals noch nicht 21 Jahre alt gewesen waren, wurden sie nach dem Jugendstrafrecht als Heranwachsende behandelt.

Zu diesen Delikten wurden der Reihe nach Zeugen aufgerufen und auch die Angeklagten wurden von der Richterin und dem Staatsanwalt befragt. Die Zeugen wurden danach unvereidigt entlassen. Ein Zeuge bekam in Abwesenheit ein Bußgeld von 400 €, weil er mehrfach nicht erschienen war. Die Angeklagten mussten

mehrfach gefragt werden, weil sie keine genauen Antworten gaben. Die Verteidiger halfen den Angeklagten.
Am Schluss entschuldigten sich alle vier Angeklagten bei den Opfern und beim Gericht.

Es folgte eine Pause. Bis dahin hatte die Verhandlung 4 Stunden gedauert. In dieser Pause wurde die Klasse nach Hause entlassen.

Nach der Pause gab es die Plädoyers vom Staatsanwalt und den Verteidigern zu den einzelnen Angeklagten. Die Angeklagten das letzte Wort, bevor sich das Gericht zur Beratung zurückzog.

Die Urteile für die einzelnen Angeklagten waren sehr unterschiedlich und lagen zwischen 300 € Geldstrafe und 18 Monate Jugendgefängnis ohne Bewährung.

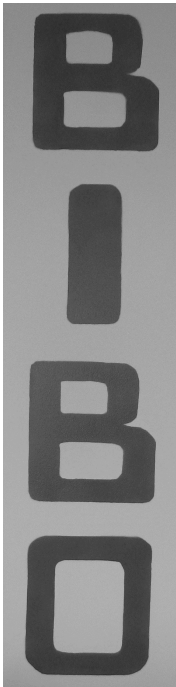
Die Verhandlung endete um ca. 17.00 Uhr. (Informationen vom Klassenlehrer)



WP „Garten“ räumt mal richtig auf!

Schüler der WP-Garten Jahrgang 7 graben einen von Buchsbaumzünsler befallenen Buchsbaum aus. Hier ist voller Körpereinsatz und der richtige Umgang mit einem Spaten erforderlich!





News aus der BIBO

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

zur Zeit ist das Bibo-Team damit beschäftigt die **Geolino**-Hefte zu aktualisieren. Achtet auf die orangenen Listen an den Schränken. Dort sind alle Hefte nach Erscheinungsdatum und Thema aufgelistet.

Weiterhin arbeiten wir daran, ein **Themenregal** einzurichten. Dort findet ihr dann Bücher, Magazine und Zeitschriften zu den verschiedenen Themenbereichen, die im GL-Unterricht behandelt werden. Das Regal befindet sich gleich hinter der Garderobe. Bisher findet ihr Bücher und Zeitschriften zu folgenden Themen: **Steinzeit, Ägypten, das alte Rom, Indianer und Mittelalter.**

Zuletzt nochmal ein Hinweis auf unsere **Antolin**-Bücher:

Antolin ist ein Online-Portal für die Klassen 1-10.

Es bietet Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern. Das Bibo-Team aktualisiert immer wieder die Liste mit allen Antolin-Büchern, die wir in unserer Bibo anbieten. Diese Liste hängt an der Glaswand zum Leseraum.

!!Wichtig !!

**Bitte denkt an die rechtzeitige Abgabe aller Bücher aus der Bibo.
Nur dann können neue Bücher ausgeliehen werden.**

Die Ausleihe von Büchern und die Computerzeiten in der Bibo sind an folgenden Tagen möglich:

Montags bis freitags von 9.00 Uhr-12.00 Uhr

Um Bücher ausleihen zu können, müsst ihr euren Schülersausweis mitbringen!

Ich bedanke mich bei meinem Bibo-Team für die gute Zusammenarbeit.

Text: Hartmann-Jackson

Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipp

Woodwalker - Carags Verwandlung

von Katja Brandis

Auf den ersten Blick sieht Carag aus wie ein ganz normaler Junge. Doch hinter seinen leuchtenden Augen verbirgt sich ein unglaubliches Geheimnis: Carag ist ein Gestaltwandler. Halb Mensch, halb Berglöwe ist er in der Wildnis der Rocky Mountains aufgewachsen und lebt erst seit Kurzem in der Menschenwelt. Das neue Leben ist für ihn so fremd und faszinierend. Doch erst als Carag von der Clearwater High erfährt, einem geheimen Internat für Woodwalker wie ihn, verspürt er ein Gefühl von Heimat.

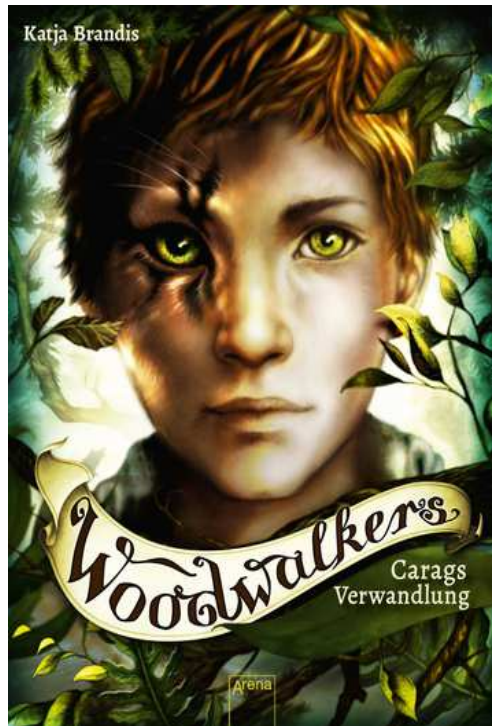
Hier ein kleiner Ausschnitt:

„Auf weichen Pfoten liefen wir durch den Kiefernwald, meine Mutter, meine ältere Schwester Mia und ich. Ich war so aufgeregt, als hätte ich Ameisen unter dem Fell. „Und wir machen das wirklich?“, fragte ich meine Mutter zum x-ten Mal lautlos, von Kopf zu Kopf. „Wir gehen in die Stadt?“ Meine Mutter schnaubte. „Wenn du das noch mal fragst, drehen wir um“...Zufrieden nickte sie und begann sich zu verwandeln. Ihr Körper richtete sich auf, ihre Hinterläufe wurden zu Füßen, ihre Vorderpranken strecken sich zu Fingern, das sandfarbene Fell verschwand von ihrem Körper. Jetzt hatte sie langes sonnenhelles Haar, das ihr bis weit über den Rücken reichte. Als sie uns anlächelte, sahen wir ihrer lächerlich winzigen Menschenzähne...“

Wie wird es wohl weitergehen?

Bei Interesse fragt das Bibo-Team oder schaut selbst nach: Ihr findet es im Regal „Bücher des Monats“

Lesen macht schlau!



Lesen macht Freude!

Aktuelle Buchtipps

Die Tribute von Panem

Geschrieben von Suzanne Collins

Mögen die Spiele beginnen! Als Katniss erfährt, dass das Los auf ihre kleine Schwester Prim gefallen ist, zögert sie keinen Moment. Um Prim zu schützen, meldet sie sich an ihrer Stelle für die alljährlichen Spiele von Panem - in dem sicheren Wissen, damit ihr eigenes Todesurteil unterschrieben zu haben. Denn von den 24 Kandidaten darf nur ein einziger überleben. Zusammen mit Peeta, einem Jungen aus ihrem Distrikt, wird Katniss in die Arena geschickt, um sich dem Kampf zu stellen.

Hier ein kleiner Ausschnitt:

„ Ich hebe das Kinn und stehe so gerade da wie möglich. Langsam bewegt sich der Zylinder aufwärts. Etwa fünfzehn Sekunden lang bin ich in Dunkelheit gehüllt, dann spüre ich, wie die Metallscheibe mich oben aus dem Zylinder herausstößt, ins Freie. Einen Augenblick lang bin ich vom hellen Sonnenlicht geblendet und bemerke nur einen starken Wind mit dem hoffnungsfrohen Duft von Kiefern. Dann schalt aus allen Richtungen die dröhnende Stimme des legendären Moderators Claudius Templesmith.

„ Meine Damen und Herren, die vierundsiebzigsten Hungerspiele haben begonnen!...“



Wie wird es wohl weitergehen?

Bei Interesse fragt das Bibo-Team oder schaut selbst nach: Ihr findet es im Regal „Bücher des Monats“

Lesen macht schlau!

Knobel- und Rätselseiten

Wer schafft die Sudokus?

				7	5		3
			4	5		6	
7				2			
	7	4		2	9	8	
1						7	
				1			5
4		8			6	3	1
		7		1			2
6	2				3	4	8

Links für Einsteiger,

rechts für echte Profis!

		9	1			2		7
	1	6						
		2					1	
7				3				5
	9		5					6
			7		4			2
8	4							
		7			9	4		8

8	4	9	1	6	7	5	2	3
2	1	3	4	5	8	6	7	9
7	6	5	9	3	2	1	4	8
5	7	4	6	2	9	8	3	1
1	8	2	3	4	5	7	9	6
9	3	6	7	8	1	2	5	4
4	9	8	2	7	6	3	1	5
3	5	7	8	1	4	9	6	2
6	2	1	5	9	3	4	8	7

3	8	9	1	5	6	2	4	7
4	1	6	3	2	7	9	8	5
5	7	2	4	9	8	3	1	6
7	6	8	9	3	2	1	5	4
2	9	4	5	8	1	7	6	3
1	3	5	7	6	4	8	2	9
8	4	1	6	7	3	5	9	2
9	2	3	8	4	5	6	7	1
6	5	7	2	1	9	4	3	8

Kannst du die Rätsel lösen? Hier Nummer eins:

Drei Damen treffen sich zu einer Sitzung: Frau Rot, Frau Weiß und Frau Grün. Eine der Damen stellt fest: "Das ist aber merkwürdig, eine von uns trägt eine rote, eine andere eine weiße und die dritte eine grüne Bluse". "Das ist wirklich erstaunlich", meint die Dame mit der roten Bluse, "denn keine trägt die Bluse, welche ihrem Namen entspricht". "Das stimmt", ergänzt Frau Weiß.

Welche Dame trägt welche Bluse?

Zweitens - Schlauköpfe gefragt: Wie bleibt Hein trocken?

Der Frachter "Kleine Prinzessin" liegt im Hamburger Hafen. Der Matrose Hein streicht das Schiff. Seine Strickleiter reicht bis 10 cm über das Wasser, die Sprossen sind je 25 cm voneinander entfernt. Hein steht auf der untersten Sprosse, als die Flut kommt. Der Wasserspiegel steigt um 65 cm.

Wie viele Sprossen muss er höher steigen, damit er keine nassen Füße bekommt?

Lösungen:

Erklärung: Wenn keine Dame die Bluse trägt, die ihrem Namen entspricht, kommen für die Farbe "rot" nur Frau Grün und Frau Weiß in Frage. Da Frau Weiß aber den Satz von der Frau mit der roten Bluse "ergänzt", kann sie selbst nicht die rote Bluse tragen. Also trägt Frau Grün die rote Bluse. Die weiße Bluse kann dann nur noch von Frau Rot getragen werden sein und die grüne Bluse von Frau Weiß.

Frau Weiß trägt grün, Frau Rot trägt weiß und Frau Grün trägt rot.

Hein muß keine Stufe hoch gehen, weil das Schiff ja mit steigt.

Die 9er Teil 1: Erfahrungsberichte der Projektprüfungen

Kaufmännische Berufe in SchuB

In meiner Gruppe waren Khalid, Marian, Mateuz und ich. Wir hatten als Hauptthema die Kaufmännischen Berufe, weil wir das Thema sehr interessant fanden. Aus diesem Bereich haben wir den Beruf der/des Industriekauffrau/manns & Immobilienkauffrau/manns vorgestellt.

Die Vorbereitungsphase war innerhalb unserer Projektwoche. In dieser konnten wir uns vorbereiten und lernen. Ich hatte meine Gruppe motiviert gehabt. Als der Tag kam, haben wir uns früher getroffen und sind alles einmal durchgegangen (Generalprobe). Und haben die Prüfungen bestanden zum Schluss!

(Text: Tugba Kocak)

URBAN CULTURE in WP Wirtschaftsenglisch

Aziza, Kai und ich haben dieses Thema gewählt, weil es etwas ganz neues war und noch niemand zuvor gemacht hatte. Wir haben uns dann intensiv mit diesem Thema auseinander gesetzt und ganz viel Verschiedenes und Interessantes herausgefunden, z. B. die Entstehung, die Entwicklung und die Verbreitung von URBAN CULTURE.

Natürlich musste das Ganze auf Englisch geschrieben und geübt werden und das hat uns viel Zeit gekostet. Die Motivation war das Anstreben der guten Note und die gute Note dann die Belohnung!



Die Vorbereitungsphase war ziemlich gut. Wir haben uns alle gut verstanden und alles zusammen besprochen z. B. wer was macht, wie lange man reden sollte usw. & die Prüfungsreflexion war auch gut.

Im Großen und Ganzen fanden wir als Team die Projektprüfung gut.

Text: Sinem Demirkaya

Das Fachwerkhaus in WP – Holz und Metall

Unsere Motivation wurde jedes Mal aufs neue gestärkt durch Tipps&Tricks, die täglichen Noten gehörten aber auch dazu.

Warum dieses Thema: Das Thema „Fachwerkhaus“ war nicht unsere erste Idee. Wir wollten zuerst ein Haus bauen, das komplett mit Wänden geschmückt ist und Garten etc., doch durch den Tipp der Lehrerin entschieden wir uns um.

Unsere Vorbereitungsphase verlief ganz OK. Alle waren an ihren Tätigkeiten zu schaffen.

Bei der Prüfung waren alle nervös und aufgeregt, gelernt haben wir alle, aber das Meiste haben wir dann doch vergessen, wie geplante Vorträge oder Modelle.



Text: Robin Düvenci

Projektprüfung: Côte d'Azur in Französisch

Ich hatte meine Projektprüfung im Wahlpflichtfach Französisch: Das Thema war "Côte d'Azur". Mit mir in einer Gruppe waren Daniel Filbert, Rita Zeghli und Meryem Kirmizielma. Wir haben das Thema gewählt, weil die Côte d'Azur ein sehr beliebtes Urlaubsziel ist. Wir haben als erstes Informationen zu der Region Côte d'Azur rausgesucht und die Themen untereinander aufgeteilt. Dann haben wir unsere Informationen in französischsprachige Texte umgewandelt und korrigieren lassen. Dabei wurden wir Im



Französisch-Unterricht von Herrn Ritter mit Tipps und in der DELF AG von Frau Zalzadeh unterstützt und motiviert, damit wir nicht so viel Angst haben und an uns glauben. Das fand ich sehr gut.

Auch am Tag der Projektprüfung waren die drei Prüfer Frau Zalzadeh, Herr Ritter und Frau Conradt auch sehr gelassen und haben uns ein sicheres Gefühl gegeben, sodass wir in einer entspannten Atmosphäre vortragen konnten.

Die Prüfung selbst war an sich ziemlich kurz. Nach dem Vortragen wurden Fragen von den Prüfern gestellt. Wir mussten nach den Fragen vor die Tür, damit sie sich besprechen konnten. Wir wurden auch gefragt, wie wir die Prüfung fanden. Zum Schluss haben wir alle unsere Noten sowie Kritik erhalten.

Text: Vanessa Celik und Rita Zeghli

Die 9er Teil 2: Betriebspraktikum des Jahrgangs 9



Vom 6. bis zum 17. Februar 2017 waren die Klassen des Jahrgangs 9 im Betriebspraktikum. Die Schülerinnen und Schüler haben in die unterschiedlichsten Betriebe und Berufe hineingeschnuppert. Dabei haben sie viel Interessantes erlebt. Sie haben gute, aber auch weniger gute Erfahrungen gemacht. So ganz neu war für die 9er das Erlebnis Praktikum nicht mehr, denn sie kannten das ja

schon aus der 8. Klasse. Auf jeden Fall hat ihnen dieses zweite Praktikum dabei geholfen, herauszufinden, was sie später im Leben einmal arbeiten möchten. Oder was ganz und gar nicht für sie in Frage kommt.

Hier sind einige Eindrücke, die Schülerinnen und Schülern aus der Klasse 9d über ihr Praktikum aufgeschrieben haben:

Text: Mangel

„Ich war in der Kindertagesstätte Kostheim Am Rübenberg. Es hat mir dort gut gefallen, weil die Kinder und die Erzieher nett waren. Mir hat die Arbeit Spaß gemacht und ich wurde an meine eigene Kinderzeit zurück erinnert. Das Beste am Praktikum war die Lebensfreude der Kinder.“ (Angelika Donskoi)

„Mein Berufspraktikum habe ich bei der Schreinerei Michel in Wiesbaden-Klarenthal absolviert. In dem Betrieb gab es einen sehr guten Zusammenhalt unter den Angestellten. Die wichtigste Erkenntnis aus meinem Praktikum ist, dass ich mir sicher bin, nach meiner Schulzeit einen Handwerksberuf zu erlernen. Es hat mir sehr gut gefallen, mit meinen Händen zu arbeiten, Dinge herzustellen und zu sehen, wie sie vor meinen Augen entstehen.“ (Amer Colik)

„Ich habe mein Praktikum in der NASPA-Filiale in Wiesbaden-Dotzheim gemacht. Die Kollegen waren sehr nett. Ich kann mir gut vorstellen, später den Beruf Bankkaufmann zu erlernen, weil ich die Arbeit sehr interessant finde.“ (Nikan Mohammadi)



„In meinem Praktikum war ich in Mainz als Floristin im Betrieb Rosentraum. Mir hat sehr gut gefallen, dass ich auch mal die Kasse bedienen durfte. Außerdem durfte ich Blumensträuße anfertigen. Mir hat aber nicht gefallen, dass ich jeden Morgen so früh aufstehen musste. Ich weiß, dass dieser Beruf nichts für mich ist, weil man den ganzen Tag nur stehen muss.“ (Natali Kress)

„Ich war in dem Seniorenzentrum Am Königsfloß in Mainz-Kostheim. Die Senioren in der 3. Etage waren freundlich und immer gut gelaunt. Auf anderen Stationen haben mir aber auch manche das Gefühl gegeben, nicht willkommen zu sein. Deshalb kann ich mir nicht vorstellen, in diesem Beruf zu arbeiten, weil ich nicht mit unfreundlichen Leuten klar komme.“ (Saba Ahmed)



„Mein Praktikumsbetrieb war die KFZ-Werkstatt im Autohaus Karl + Co in Wiesbaden. Mir hat besonders gut gefallen, dass ich vieles mitmachen konnte und dass ich von jedem Auto etwas Neues kennengelernt habe. Mir hat der Lärm in der Werkstatt nicht so gut gefallen, weil man sich dadurch nicht so gut konzentrieren kann.

Ich habe das Gefühl, dass ich einen sehr guten Einblick in den Beruf KFZ-Mechatroniker erhalten habe. Es hat sich noch einmal bestätigt, dass ich diesen Beruf ausüben möchte.“ (Tunay Sabri)

Wir haben's geschafft - 10er berichten von Projektprüfungen

Für meine Präsentationsprüfung habe ich mir das Thema
„Pablo Escobar – Volksheld und Staatsfeind Nr.1“
ausgesucht. Auf dieses Thema bin ich persönlich durch Musik, die ich höre
und vor allem die Serie „Narcos“, welche zurzeit einen großen Hype ge-
nießt, gekommen. Die Vorbereitung auf das Thema viel mir relativ leicht,
da ich es sehr interessant fand und einfach Spaß daran hatte. Vor meiner
Präsentation war ich sehr aufgeregt, da ich mir sehr viel Mühe gegeben
habe und hoffte eine gute Note zu erzielen. Meine Präsentation lief alles in
allem gut ab und ich ging am Ende mit der Note 1,9 zufrieden raus. (Text:
Andreas Schigailo)

In meiner Präsentationsprüfung ging es um
**"Genetisch bedingte Blutkrankheiten und
ihre Behandlungsmöglichkeiten heute".**
Ich habe dieses Thema ausgewählt, da ich finde, dass viel zu wenig über
solche Blutkrankheiten gesprochen wird. Gerade über die tödliche Blut-
krankheiten Leukämie wissen die Menschen viel zu wenig. Am Tag der Prü-
fung kam ich eine halbe Stunde vor Beginn der Präsentation, um alles vor-
zubereiten und um noch einmal alles durchzugehen, um mögliche Fehler
vermeiden zu können.
Am Anfang war ich sehr aufgeregt, aber als die Prüfer hereinkamen hat sich
die Aufregung ganz schnell wieder gelegt .Nach meiner Präsentation haben
die Prüfer Fragen zu meinem Thema gestellt, welche ich auch größtenteils
beantworten konnte. Mit meinem Ergebnis bin ich sehr zufrieden (2,0) und
konnte beruhigt die Prüfung verlassen. (Text: Anna-Maria Stein)

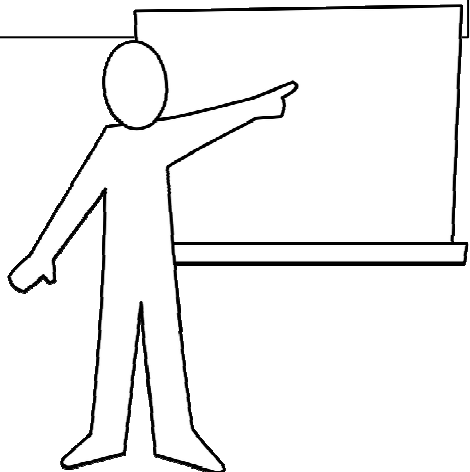
„Muhammed Ali-Boxlegende und politisches Idol“.

Ich habe dieses Thema ausgewählt, da mir Muhammed Alis Kämpfe bzw. sportlichen Leistungen sehr gefallen. Vor der Präsentation selbst war ich nicht wirklich aufgeregt, da ich schon öfters vor einer Prüfungskommission stand und etwas vortragen musste.

Als Hilfsmittel bekam ich einen Laptop und einen Beamer. Ich fand, dass die Prüfungskommission mich sehr fair benotet hat. Einige Fragen konnte ich nicht beantworten, andere Fragen jedoch sehr ausführlich. So konnte ich meine Note retten und mit einer 3,0 zufrieden die Prüfung bestehen.

Tipps für die kommenden 10er: Sie sollten sich nicht unnötig unter Druck setzen vor der Prüfung, sehr deutlich sprechen und nicht zu oft auf die Karteikarten gucken. Zu guter Letzt sollte man sich gut im Thema auskennen, denn manchmal kommen Fragen, die etwas tiefgründiger sind. Falls man diese Fragen nicht beantworten kann, sollte man es offen und ehrlich sagen und nicht einfach wirres Zeug erzählen.

Ich bin mit meiner Note zufrieden und **ich wünsche jedem kommenden 10er viel Glück für die Prüfung!** (Text: Bzir Djahadmal)



Neues aus der Kanu-AG

Liebe Eltern,

ich biete an der WLS bereits seit 2012 eine Kanu-AG an. In der Schönwetterperiode, etwa Ostern bis zu den Sommerferien und von Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien, erlernen die Schüler in dieser AG die Grundlagen im Umgang mit verschiedenen Kajak – Typen (Wanderkajak und Wildwasserkajak) sowie dem Kanu.



Außerdem lehre ich die Grundlagen im Lesen von Gewässern. In den Phasen schlechten Wetters betätigen wir uns in unterschiedlichen Sportfeldern (Handball, Volleyball, Basketball, Le Parcours,...) in der Sporthalle der WLS oder gehen in die Schwimmhalle.

Den Abschluss der AG bildet seit 2013 eine gemeinsame Kanutour auf der Lahn (die Teilnahme ist verpflichtend). In den vergangenen Jahren fand diese jeweils am Wochenende kurz vor den Sommerferien statt. Die Tour führte von Weilburg nach bis nach Runkel mit Zeltübernachtungen, Grillen und Lagerfeuer statt. Die Schüler stellen selbst Zelte auf und versorgen sich mit ihren Campingkochern.



Auf der Tour lernen sie zudem vor Ort wie man eine Schleuse bedient, nach dem Kentern wieder ins Boot kommt und vieles mehr. Auch in diesem Schuljahr werde ich wieder eine Tour vom 15. Juni bis 17. Juni organisieren und durchführen.



Interesse?

Anmeldung bei Herrn Pälchen

Trainingszeit:

Mittwoch 16:00 Uhr - 17:13 Uhr

Wo:

im Sommer auf der Maaraue,
im Winter in der Sporthalle oder der
Schwimmhalle



Nachrichten aus den DiKlas



Theaterprojektwoche: „Gib mir ein A!“

In unserer Projektwoche vom 23. - 27. Januar stellten wir mit einer Schauspielerin, einer Tänzerin und einem Musiker vom Wiesbadener Staatstheater ein Theaterstück auf die Bühne! Wir haben eine ganze Woche im Theaterraum verbracht und Szenen für ein Theaterstück entwickelt. Am Ende entstand ein Theaterstück mit Elementen von Improvisationstheater, Tanz und Musik. Es gab Szenen, in denen wir unsere Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen mit Bauchtanz, Headbanging, Hip-Hop, Flamenco, Streit und Kampf darstellten.

Wir konnten in dieser Woche sehr viel von den Profis vom Theater lernen und haben wahnsinnig viel Spaß gehabt! Der Höhepunkt der Projektwoche war die Aufführung, bei der wir unser Theaterstück unseren Familien und Lehrern präsentiert haben. Das Publikum war sehr beeindruckt von unseren künstlerischen Leistungen und lobte uns mit begeistertem Applaus.



Soziales Engagement

Wir nehmen seit Beginn dieses Schuljahres an dem Projekt „Soziales Engagement“ teil, bei dem wir viele Aktivitäten mit den Regelschüler/innen der 8., 9., und 10. Klassen unternehmen.



Wir haben z.B. im Dezember eine gemeinsame Adventsfeier organisiert, bei der wir gemeinsam Weihnachtsgeschenke gebastelt haben, Waffeln gebacken und Weihnachtslieder gesungen haben. Das hat uns allen viel Spaß gemacht.



Totengedenkfeier des Vereinsrings Kostheim

Im November haben wir gemeinsam die Totengedenkfeier des Vereinsrings Kostheim mitgestaltet und erinnerten dort unter dem Thema: „Gekommen, um zu leben“ – an das Leid durch Krieg und Gewalt, indem wir unsere Gedanken zum Leben und Frieden vortrugen.



Wir waren sehr aufgeregt, vor so vielen fremden Menschen und der Presse zu sprechen, aber wir haben das alle super hingekriegt und wurden sogar von dem Ortsvorsteher Stephan Lauer für unseren Beitrag persönlich gelobt.

Die Wilhelm-Leuschner-Medaille für Kardinal Lehmann

„Der frühere Mainzer Bischof Karl Kardinal Lehmann ist durch Ministerpräsident Volker Bouffier im Schloss zu Biebrich mit der höchsten Auszeichnung des Landes geehrt worden – der Wilhelm-Leuschner-Medaille 2016.

Die Medaille ist als Auszeichnung für Personen bestimmt, die sich im Geiste Wilhelm Leuschners hervorragende Verdienste um die demokratische Gesellschaft und ihre Einrichtungen erworben haben. Sie kann auch zur „Würdigung des Einsatzes für Freiheit, Demokratie und soziale Gerechtigkeit verliehen“ werden. Anlässlich der Verleihung der Wilhelm-Leuschner-Medaille 2016 an Bischof Karl Kardinal Lehmann waren Schülerinnen und Schüler sowie die Schulleitung der Wilhelm Leuschner Schule zum Empfang eingeladen.“ (siehe Foto rechts)

Roland Herrmann,

Vom Ministerpräsidenten Volker Bouffier eingeladen



Am 30.11.2016 fand die Verleihung der höchsten Auszeichnung Hessen im Schloss Biebrich statt. Der Preisträger der Wilhelm-Leuschner-Medaille ist der emeritierter Bischof Karl Kardinal Lehmann. Wir Zehntklässler wurden dazu herzlich eingeladen. Fein und festlich gekleidet betraten wir zusammen mit unserer Lehrerin Frau Öztek sowie unsere Schulleiter Herr Herrmann und Herr Rech, das Schloss Biebrich. Als wir auf unseren reservierten Stühlen saßen, traten auch schon der Ministerpräsident Volker Bouffier und der geehrte Kardinal Lehmann ein und begrüßten uns. Es waren viele hochrangige Persönlichkeiten eingeladen. Auch Reporter von TV-Sendern waren anwesend. Nach der Rede vom Ministerpräsident und dem geehrten Kardinal Lehmann wurden alle zum Essen eingeladen. Einige anwesenden Damen und Herren waren sehr erfreut über unsere Anwesenheit im Schloss und unterhielten sich mit uns. Nach dem Essen hatten wir das Glück uns mit dem Ministerpräsident und uns mit Herrn Lehmann zu unterhalten und einige Bilder zu machen. Alles in einem war es eine große Ehre, dass wir als einzige Klasse an dieser großen Ehrung teilnehmen durften und somit neue Erfahrungen sammeln konnten.

Text: Ikram Azdi-Ahmed 10a
Foto: Zeynep Oeztek

WLS global: Unsere Heimat ist die Welt ,Soziales Engagement' - mal anders!



Soziales Engagement für Flüchtlinge an der WLS: Im Rahmen des Sozialen Engagements engagieren wir uns speziell für die Flüchtlinge an der WLS.

Hierbei unterstützen wir sie soweit wie möglich. Wir geben ihnen Nachhilfe und gestalten mit ihnen einen Interaktiven Stadtrundgang durch Mainz-Kostheim, damit sie ihre neue Heimat besser kennenlernen. Außerdem haben wir uns gemeinsam mit diesem Projekt beim Schulwettbewerb Leonardo 2017 angemeldet. Hier möchten wir mit unserem Engagement einen Preis gewinnen.

Wir treffen uns fast wöchentlich und besprechen einzelne Aktivitäten. Bis jetzt waren wir gemeinsam beim Totengedenken im November auf dem Kostheimer Friedhof und haben gemeinsam eine Adventsfeier gefeiert, die wir selbst organisiert haben.

Beim „Interaktiven Stadtrundgang“ werden wir unsere Lieblingsorte in Kastel und Kostheim und besondere Orte unseres Schulweges näher bestimmen und durch kreatives, spielerisches Gestalten den DIKLA-Schülern näher vorstellen. Aber auch die DIKLA-Schülerinnen und Schüler werden uns dabei ihre besonderen Orte in ihrer neuen Heimat präsentieren.

Vielleicht laden wir auch später Kostheimer und Kasteler Bürgerinnen und Bürger zu diesem interaktiven Stadtrundgang ein, dann können Sie selbst dabei sein!

Text: Beyza Ogul; Ikram Azdi-Ahmed

Leonardo-Award 2017 Schüler von heute mit Ideen von Morgen.

Wir werden uns mit einem Projekt (S. 36 „Unsere Heimat ist die Welt“) am **Schulwettbewerb Leonardo 2017** bewerben. Auf den neuen Namen unseres Projektes können Sie gespannt sein! Wir arbeiten noch daran...



Die **WLS** wird sich also mit **zwei Projekten am Leonardo 2017** bewerben – Schauen Sie mal auf der Homepage vorbei!

Sie werden dann einiges über eine gemeinsame, außergewöhnliche Adventsfeier oder über eine besondere Aktion mit Frau Carolin Holzer vom co.citylab Kostheim, Urban Gardening in der Housing Area Mainzer Straße, wo einige unserer DIKLA-Schüler wohnen und vieles mehr...

Sind Sie neugierig? – So wie wir alle! Dann schauen Sie auf jeden Fall auf der Homepage vorbei.

Text: Lotz-Thielen

Street Soccer Turnier für Toleranz im September



Im September haben wir an dem Fußballturnier für Toleranz auf dem Kastel-Housing-Gelände teilgenommen. Wir waren schon den ganzen Tag sehr aufgeregt und konnten das Turnier kaum erwarten. Im Spiel „4-gegen-4“ haben wir gegen verschiedene Mannschaften gespielt und dabei alles gegeben und „fair play“ bewiesen. Das spannendste Spiel war für uns aber Dikla1 gegen Dikla2! Wir hatten insgesamt sehr viel Spaß und viele Spielangebote bei sehr schönem Wetter. Eine Urkunde für unsere Klassen und eine Medaille für jeden Spieler werden uns an diesen schönen Tag erinnern.



Physik mal anders interessante Experimente auf der Experimenta

Die Experimenta ist eine interaktive Ausstellung zahlreicher physikalischer Phänomene in Frankfurt.

Um einige der dort gezeigten Experimente kennen zu lernen, fuhr der E-Kurs Physik des Jahrgangs 10 am Dienstag, 21.02.2017 dort hin.



Einige Überraschungen hatte die Ausstellung parat und es wurde in den 2 Stunden viel ausprobiert, experimentiert und gestaunt. Die zahlreichen Experimente (weit über 100) sind auf 4 Etagen verteilt und machen auf viele physikalische Effekte aufmerksam. Sogar Mathematik zum "Anfassen" gibt es dort.



Geplant ist nun, ausgewählte Experimente nachzubauen, an der WLS auszustellen und dann durch andere Schüler ausprobieren zu lassen.

Text: Heusner



Beitrittserklärung/SEPA-Mandat

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Verein der Förderer und Freunde der WLS e.V.
Gläubiger ID :DE07ZZZ000002000924

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Email-Adresse _____

(dient nur als Medium für interne Mitgliederinformationen)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige den Verein der Freunde und Förderer der WLS e.V.

- den Mitgliedsbeitrag (Erwachsene) von jährlich Euro 18,00
- den Mitgliedsbeitrag (Schüler) von jährlich Euro 9,00
- zusätzlich eine regelmäßige Spende von _____
- zusätzlich eine einmalige Spende von _____
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

zu Lasten meines Kontos

IBAN : _____

BIC: _____

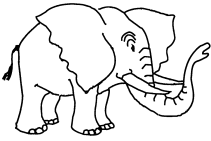
Die Abbuchung erfolgt unmittelbar nach dem Eintritt danach jeweils spätestens zum 01. April eines jeden Jahres. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Evtl. Änderungen meiner Bankverbindung werde ich dem Verein unverzüglich anzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift:

Verein der Freunde und Förderer der WLS, Steinern Straße 20, 55246 Mainz-Kostheim
Kto: Mainzer Volksbank IBAN: DE17551900000443616016 BIC: MVB MDE 55
ID: DE 07ZZZ000002000924





SCHULSOZIALARBEIT

AN DER WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE
AMT FÜR SOZIALE ARBEIT
WIESBADEN

Hier ein kurzer Überblick unserer Zuständigkeiten:

Sabine **THEDEN**

5. Jahrgang

Tel.: 06134/ 603 – 226

E-Mail (sabine.theden@wiesbaden.de)

Martina **KONKA**

6. Jahrgang und Deutsch-Intensivklasse

Tel.: 06134/ 603 – 224

E-Mail: (martina.konka@wiesbaden.de)

Thomas **KNORR**

7. Jahrgang, Jahrgang 10

Tel.: 06134/ 603 – 407

E-Mail: (thomas.Knorr@wiesbaden.de)

Frank **SCHÄFER**

8. Jahrgang und Klasse 9a und 9b

Tel.: 06134/ 603 – 406

E-Mail: (frank.schaefer2@wiesbaden.de)

Susanne **CHRISTIAN**

9. Jahrgang (9c, 9d und 9e)

Tel.: 06134/ 603 – 226

E-Mail: (susanne.christian@wiesbaden.de)

Anna **KUMHER**

Honorarkraft

Cristina **PETZOLD**

Honorarkraft

(Zuständigkeit für die Deutsch intensiv Klassen)

Sprechzeiten:

Sie erreichen uns jeweils **in den großen Pausen** (9:30 – 9:50 Uhr und 11:20 – 11:40 Uhr) sowie nach **telefonischer Vereinbarung**, aber auch **per E-Mail** (siehe oben).

Nachrichten und Neuigkeiten aus der Schulsozialarbeit an der WLS:

Jahrgang 5

Freizeitgruppe im Jahrgang 5 mit Frau Theden.

Von Oktober bis Februar hat sich jeden Donnerstag nach der Schule die Freizeitgruppe in den Räumen der Schulsozialarbeit getroffen. Zehn Mädchen haben gemeinsam gekocht und gebacken, gespielt, gebastelt, ein Fotoshooting und einen Ausflug zur Eisbahn in Mainz gemacht und dabei jede Menge Spaß gehabt. Leider konnte bei unserer Abschlussaktion mit Fotoshooting nur die Hälfte der Gruppe teilnehmen. :-)



„Es war eine tolle Zeit mit euch Mädels und ich freue mich schon auf unsere nächste gemeinsame Aktion!“

Ab Ende März beginnt die Koch- und Aktionsgruppe in der wir immer abwechselnd im Zweiwochenrhythmus etwas Gesundes kochen oder uns körperlich fit halten und aktiv sein wollen.

Jahrgang 6

Am 07.10.2016 hat im Kinder- und Jugendzentrum der Reduit eine Aktionsveranstaltung zum Weltmädchentag mit großem Erfolg stattgefunden. Aus dem Jahrgang 6 der WLS waren 20 Mädchen mit viel Spaß und Begeisterung dabei.

Im November 2016 fand eine Mädchenwochenendfreizeit nach Sturzelbronn/ Elsass in Kooperation mit der Comeniuschule statt. Das Thema der Wochenendfreizeit lautete „Wir lassen es uns bei Entspannungsübungen, Wellnessprogramm und adventlichem Basteln gut gehen“. 7 Schülerinnen aus dem 6er Jahrgang genossen das Wochenende in vollen Zügen.

Auch zwei Übernachtungsaktion unserer Mädchen- und Jungengruppe fand im Februar und März dieses Jahres wieder statt. Beim Bowlingspielen, kreativem Arbeiten mit Ton oder im Schwimmbad hatten unsere Mädels und Jungs eine Menge Spaß.

Beendigung meines Praktikums in der Schulsozialarbeit

Hallo, mein Name ist Jessica Gerhard. Von September 2016 bis Ende März 2017 absolviere ich mein Praxissemester an der WLS und darf so erste Erfahrungen als Schulsozialarbeiterin sammeln. Mit viel Freude begleite ich **Frau Konka** in ihrem 6er Jahrgang. Leider neigt sich mein Praktikum nun dem Ende zu und ich muss Abschied nehmen. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit, ich werde Euch/ Sie sehr vermissen!

Jahrgang 7

Im Jahrgang 7 fanden in der Woche vom 23.02. bis zum 27.02.2017 die „Teamtage“ im Rahmen des Kompetenzentwicklungsprogramms der Schulsozialarbeit statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten in spielerischen Gruppen- und Einzelaufgaben ihre Stärken und Fähigkeiten, mitunter aber auch ihre persönlichen Grenzen kennenlernen.

Die gemachten Erfahrungen sind in der Zukunft hilfreich bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen.

Auch hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich selbst und versteckte „Talente“ zu entdecken.

Die Ergebnisse der Teamtage werden derzeit in Einzelgesprächen besprochen.

Vom 18.03. bis zum 19.03.2017 findet in der Hermann-Ehlers-Schule in Wi. Erbenheim wieder eine Kreativfreizeit, gemeinsam auch mit der Alexej-von-Jawlenski-Schule statt. Mit im Programm ist wieder eine Nachtwanderung mit Gespenstergarantie...! 7 Schülerinnen und Schüler des Jhg. 7 nehmen daran teil.

Jahrgang 8 und 9a, 9b

Hallo ich bin der NEUE! (Schulsozialarbeiter)

Mein Name ist Frank Schäfer, ich bin 38 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Mainz. Zuvor arbeitete ich als Schulsozialarbeiter an der Wolfram-von-Eschenbach-Schule und beim Sozialdienst Asyl in der Gemeinschaftsunterkunft Kastel-Housing.

Jetzt freue ich mich auf meine Zuständigkeit für Jahrgang 8 und die Klassen 9a,b.

Für den **Jahrgang 8** bin ich zuständig für alles was mit Berufsorientierung, Praktikumssuche und Ausbildungsplatzsuche zu tun hat. Die Beratung über die weitere Schullaufbahn gehört natürlich auch dazu.

In Jahrgang 9 begleite ich die Schüler auf der Zielgeraden in Richtung Abschluss, Ausbildungsplatzsuche und bei Fragen über die weitere Schullaufbahn.

Zudem bin ich Ansprechpartner in Klärungsfragen und Krisensituationen. Natürlich fahre ich auch auf Wochenendfreizeiten/ Sommerfreizeiten und veranstalte Ausflüge verschiedener Art.

Ihr/ Sie findet(n) mich im Pavillon der Schulsozialarbeit.

Jahrgang 9

In unregelmäßigen Abständen finden Betriebsbesichtigungen statt bei denen Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit kriegen verschiedenste Betriebe kennen zu lernen und ihren Berufswunsch zu verfestigen. Hier ist auch Gelegenheit sich für ein Praktikum oder gar einen Ausbildungsplatz zu informieren und interessant zu machen.

Jeden Dienstag und Donnerstag gibt es die Möglichkeit in unserem Bewerbungscafé Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen oder bei der Recherche von Ausbildungsplätzen zu bekommen. Anmeldung erfolgt bei der Schulsozialarbeit.

Jahrgang 9/ 10

Am 09.03. stellte Herr Geide das Angebot der Ausbildungslotsen im Jahrgang 9 vor. Die Auftaktveranstaltung, bei der ca. 15-20 Schüler/-innen der Jahrgänge 9 und 10 der WLS die Lotsen persönlich kennen lernen findet am 16.03.2017 um 17 Uhr in den Räumen der Schulsozialarbeit statt.

Deutsch- Intensiv Klassen

Mein Name ist Cristina Petzolt. Seit ca. einem halben Jahr biete ich für die beiden Deutsch-intensiv-Klassen dienstags je eine pädagogische Gruppe an.

Inhalt dieser Gruppen sind kreative Aktivitäten wie basteln, backen, spielen. Sport machen, aber auch ein kontinuierliches gemeinsames Reflektieren über die vergangene Woche: was war gut, was war schlecht?

In beiden Gruppen konnten wir bisher einen gemeinsamen Ausflug wie das Schlittschuhfahren organisieren, in der 2. Gruppe einen Ausflug zum Bowlen.

In dieser wertschätzenden Atmosphäre haben die Gruppenteilnehmer/-innen positive Erfahrungen in Bezug auf den Sport gemacht bzw. im Kontakt mit den Anderen.

Das hat eine gute Wirkung auf das Sozialverhalten und macht den Mädels und Jungs natürlich auch sehr viel Spaß.

In beiden Gruppen ist eindeutig auch (trotz der kurzen Zeit) eine positive Tendenz des Gruppenverhaltens zu verzeichnen, das gilt auch für einzelne Schüler/-Innen, die/der sich anfangs durch eine ablehnende Haltung gegenüber der deutschen Sprache ausgezeichnet hat.

Kooperationen mit anderen Schulsozialarbeitseinrichtungen

Vom 27.01. bis 01.02.2017 fand für insgesamt 17 Mädchen aus dem Jahrgang 8 der **Wilhelm-Leuschner-Schule** und der **Heinrich-von-Kleist-Schule** die Zukunftswerkstatt „My Life 2027“ statt. Frau Konka und Frau Högel aus der Kleist-schule führten als Teamerinnen durch das Programm. Im Vordergrund standen medizinisch- technische Berufe. Mit praktischen Anteilen konnten sich die Mädchen bei Betriebsbesichtigungen in den Berufsbereichen wie Hörtechnik, Augenoptik, Apotheke, Labor (HSK) und Pflege ausprobieren.

Highlights während dieser Woche waren für die Mädels der Besuch eines Frauenfitnessstudios, bei denen sie sich unter Anleitung einer Trainerin voll auspowern konnten. Sie erfuhren dort viel vom Beruf der Fitnesskauffrau. Außerdem fand eine Stil- und Typberatung statt. Alle Mädchen nahmen an der Übernachtungsaktion im Stadtteilzentrum Schelmengraben teil.

Angebot Bewerbungscafe

In den Büros der Schulsozialarbeit hängen Listen aus, um sich einen Platz zu reservieren.

Das Bewerbungscafe findet **jeden Dienstag von 13:30 – 16:30 Uhr** und **jeden Donnerstag von 10:30 – 13:10 Uhr** statt.

Schöne Ferien und ein frohes Osterfest



DEUTSCHLAND SUCHT DIE SUPEREIER

© www.toonsup.com/bommel

wünscht das Kollegium der
Wilhelm-Leuschner-Schule